

Wien box

Wien – Out Of The Box

City-Logistik-Projekt des WIENER STADTWERKE Konzerns

Erstes Vernetzungstreffen des Onlinehandels am 9. Juli 2021



Agenda

1. Trends im Bereich City Logistik
2. Das Projekt „Wien – Out Of The Box“
3. Vorteile und Mitwirkung Onlinehandel
4. Fragen und Diskussion

Neutrale Paket- bzw. Umschlagsboxen liegen international im Trend [1/2]

Grundsätzlich

- Conclusio der bisherigen Studien: **White Label Boxen bringen in unterschiedlichen Lieferbeziehungen (B2X, C2X, G2X) einen deutlichen Mehrwert** und werden positiv angenommen (Van Dujin 2020:38)
- Die **Emissionsersparnis** bei der Verwendung von Umschlagsboxen beträgt **bis zu 40 %** durch effizientere Zustellung (Giuffrida et al. 2016 bei Van Duin et al. 2019:39).

International

- Eine **Studie in Manhattan** belegt die logistische und betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit von White Label Parcellockern: Manhattan mit seinen ca. 1,6 Mio. EinwohnerInnen könnte mit 360 Boxen-Standorten einen maximalen „**Hausschlapfenradius**“ von 250 m zur nächsten Box garantieren (Iyer et al. 2019).
- **In China boomt das Thema:** Hive Box hat 150.000 Boxen installiert, China Post 100.000, JD.com 50.000 und Cainiao 10.000 Boxen – in Summe also 310.000 Boxen (Stand Ende 2019, Quelle: <https://www.parcelandpostaltechnologyinternational.com>)

Neutrale Paket- bzw. Umschlagsboxen liegen international im Trend [2/2]

Normen

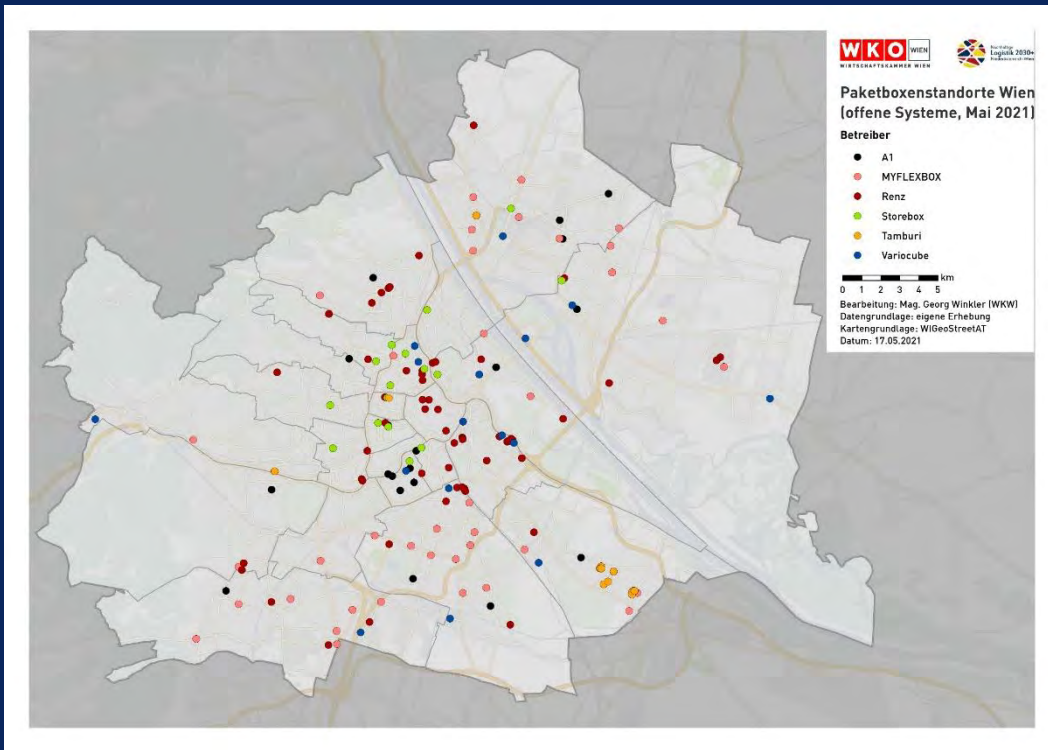
- CEN/TS 16819:2015 „Postalische Dienstleistungen – Paketboxen für den Endverbrauch – Technische Merkmale“
- DIN SPEC 16577 (Vor-Norm) „Nutzeroffene Übergabeeinheit für den Warentransfer“
- ONR CEN/TS 17457:2020 „Postalische Dienstleistungen - Digitale, optional online verbundene Öffnungs- und Schließsysteme für Paketübergabeeinheiten mit freiem Zugang für Zustell- und Abholdienstleister und Kunde“



Vorgaben für Aufstellung und den Betrieb solcher Boxen, wie Standortwahl, bauliche Infrastruktur, Dimensionierung der Boxen-Systeme und vor allem die datentechnische Vernetzung, **fehlen noch** → „**Leitfaden Paketboxen**“

Betreiberunabhängige Boxen bringen deutliche Verbesserung in der Zustellung

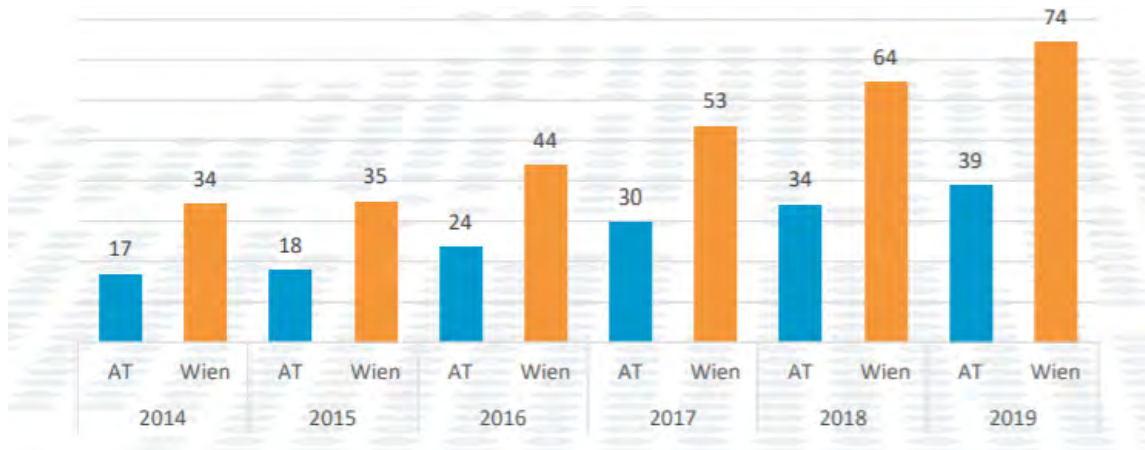
Betreiberunabhängige Boxen in Wien



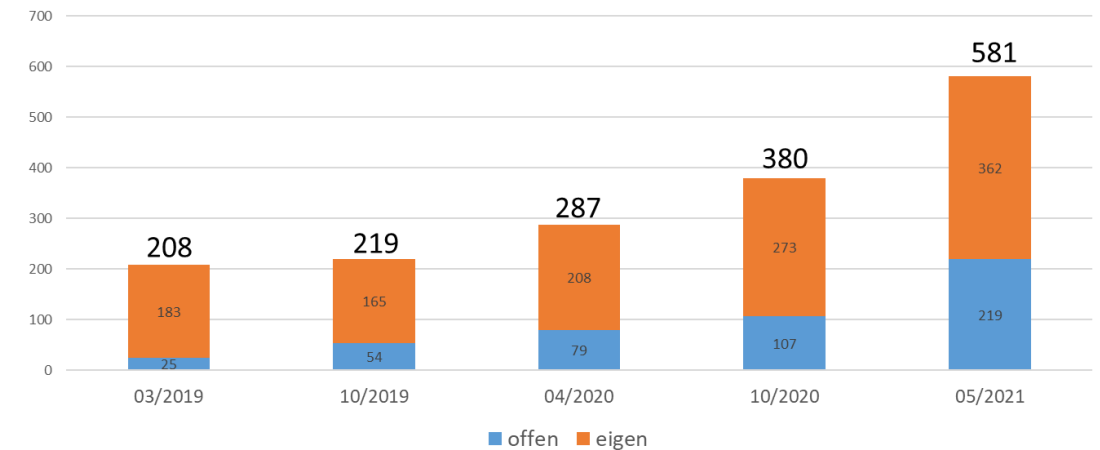
- Die Anzahl der zugestellten Pakete in Wien hat sich seit 2014 mehr als verdoppelt, die Zustellung „auf der letzten Meile“ wird immer mehr zur Herausforderung
- Paket- bzw. Umschlagsboxen gestalten die Zustellung deutlich effizienter und können ressourcenschonend eingesetzt werden
- In Wien sind sowohl proprietäre (Post, Amazon), als auch betreiberunabhängige Systeme (A1, Myflexbox, Renz, Storebox, Tamburi, Variocube) in einer starken Wachstumsphase
- Aktuell gibt es in Wien schon **fast 200 Standorte** mit betreiberunabhängigen Systemen

Die Paketmengen wachsen stark – jetzt kommen die Umschlagsboxen

Zugestellte Pakete je Haushalt in Österreich und Wien



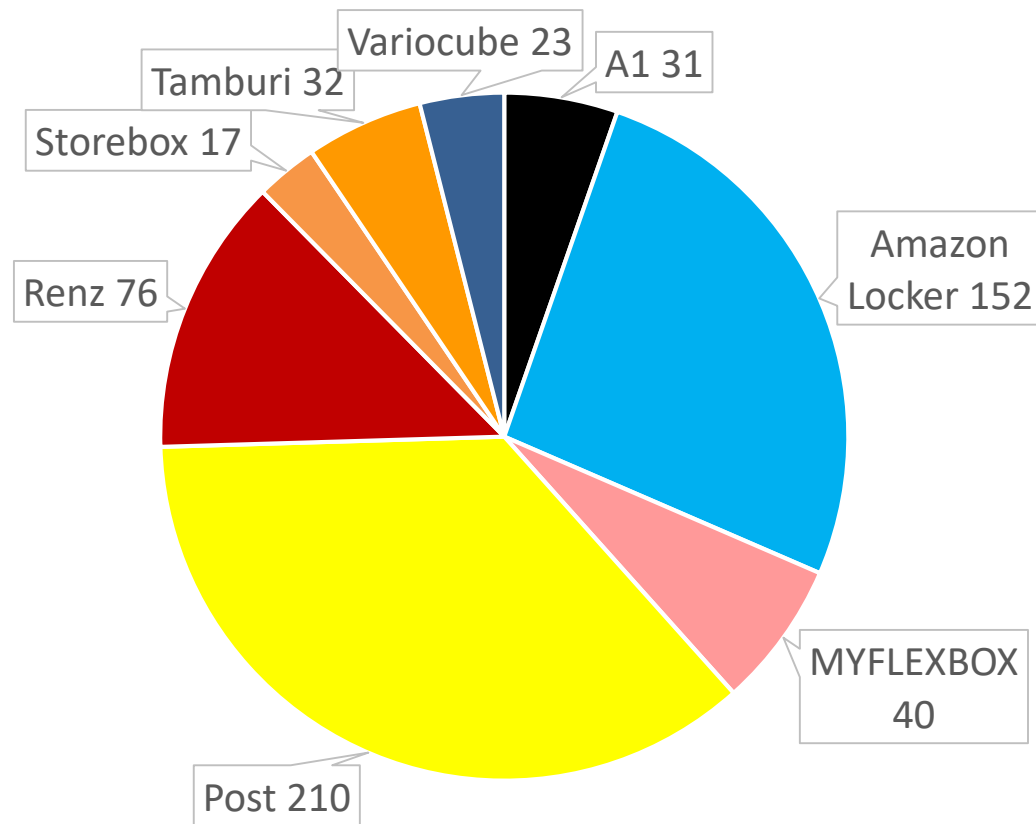
Umschlagsboxen(-Standorte) in Wien und NÖ 2019-2021



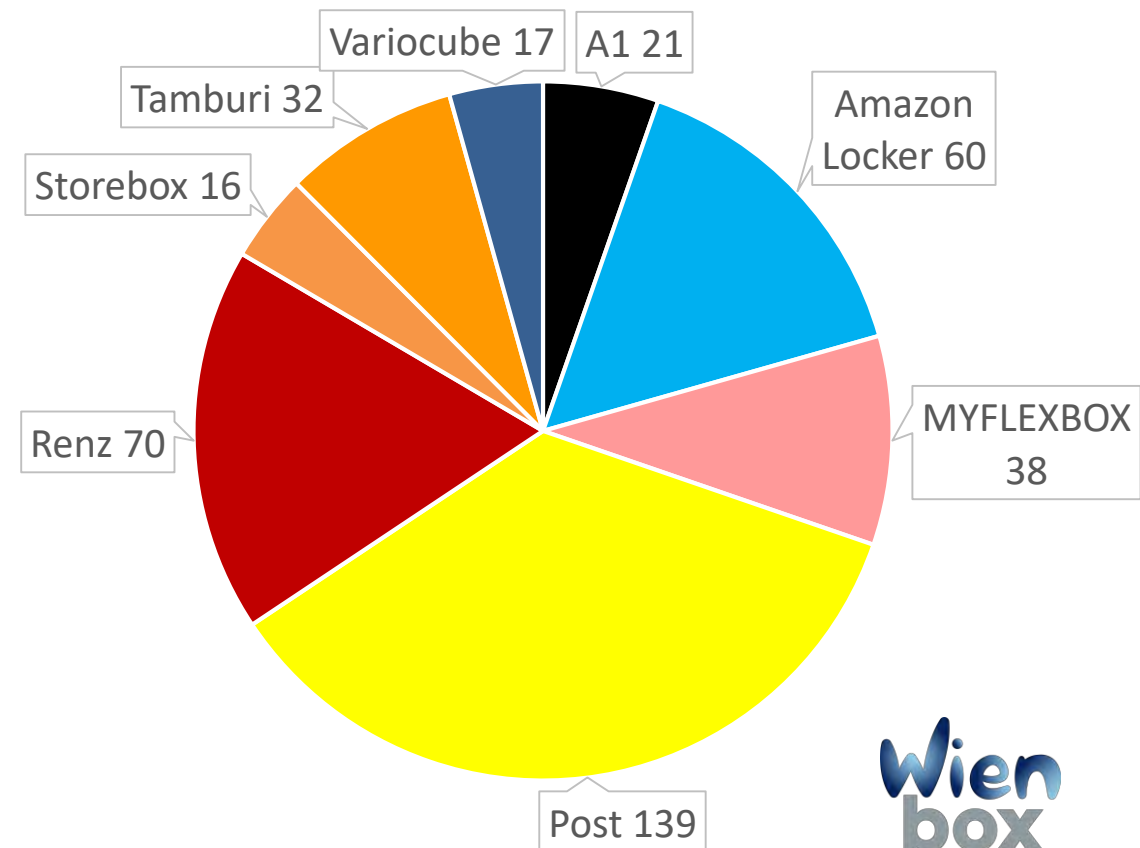
Quelle: Wirtschaftskammer Wien, DI Andrea Faast

Anzahl der Boxen je Betreiber (05/2021)

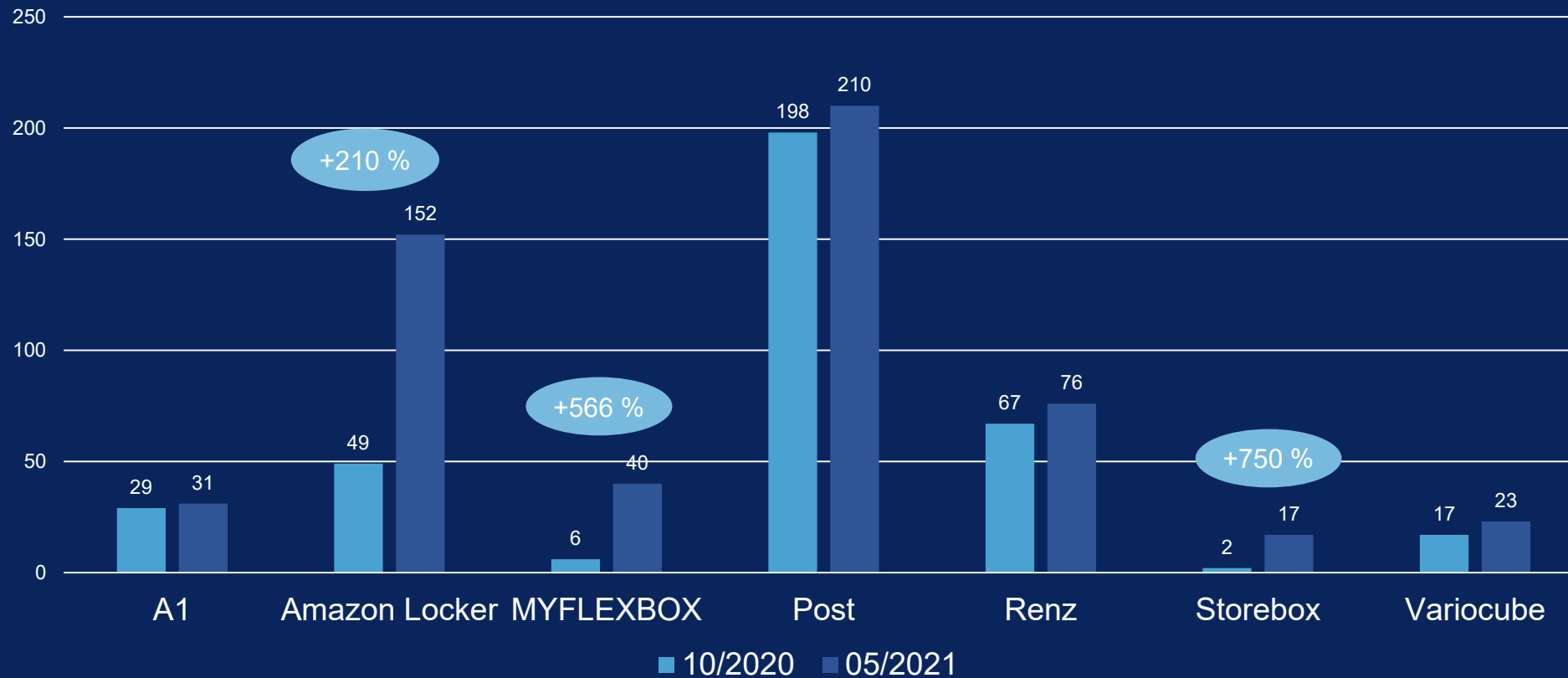
Wien und NÖ



Nur Wien



Bei einigen Betreibern extremes Wachstum seit 10/2020



Erstmals wurden auch die Fächer je Anlage abgefragt



Use Case	Standorte	Fächer	Fächer/ Standort
Post	210	47.000	224
Amazon Locker	152	10.087	66
MYFLEXBOX	40	2.999	75
A1	31	1.774	57
Renz	76	1.422	19
Variocube	23	951	41
Storebox	17	528	31
Tamburi	32	81	3
Summe	581	64.842	112

Ziele und Nicht-Ziele des Projektes

Ziele




- Reduktion der CO2 Emissionen durch Bündelungen in der „Letzten Meile“
- Zeitersparnis durch höhere Anzahl an Paketen/Stopp
- Vermeidung von mehrfachen Zustellversuchen
- Definition von Qualitätskriterien für White Label Umschlagsboxen
- Vernetzung bestehender Boxensysteme zum „WienBox-Netzwerk“ – Eine Schnittstelle
- Gemeinsame Weiterentwicklung von Use Cases

Nicht-Ziele

- Aufbau einer neuen Boxen-Marke

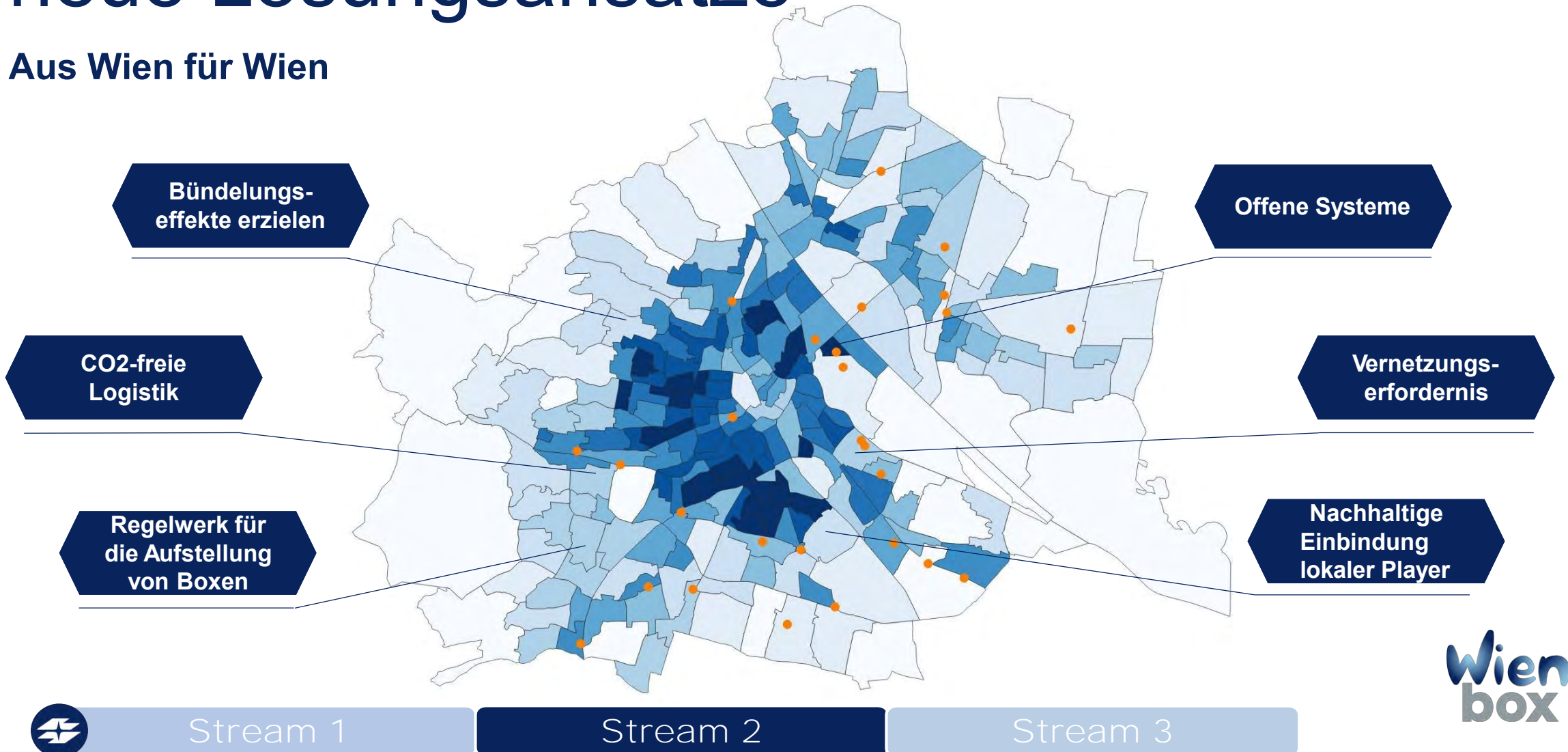


Übersicht | Projektinhalte

-  1 Definition neuer technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen für die (Paket-)Logistik in Wien
-  2 Etablierung eines sichtbaren Netzwerkes von **White Label Umschlagsboxen** unter dem Namen **WienBox**
-  3 Aufbau einer Logistik-Vernetzungsplattform in Wien

Neue Rahmenbedingungen erfordern neue Lösungsansätze

Aus Wien für Wien



Das Ziel: Starkes und sichtbares Netzwerk von White Label Boxen unter einer Marke

- Unter Berücksichtigung **ökologischer und stadtplanerischer Gesichtspunkte** werden an **belebten Knotenpunkten** und **Standorten der Wiener Stadtwerke** im Rahmen des Projektes weitere Umschlagsboxen pilotiert, um Use Cases zu testen und Erfahrung zu sammeln
- Kommunikation der Inhalte unter „**WienBox**“
- Gütesiegel und Zeichen, dass eine Umschlagsbox Teil des **offenen** Netzwerkes ist
- Schaffung einer Plattform für bestehende und zukünftig entstehende offene Umschlagsboxen gemeinsam mit der Stadt Wien unter „**WienBox**“



Stream 1

Stream 2

Stream 3

Wien
box

Markenauftritt WienBox



**Alles drin,
was ich will!**

Wien
box



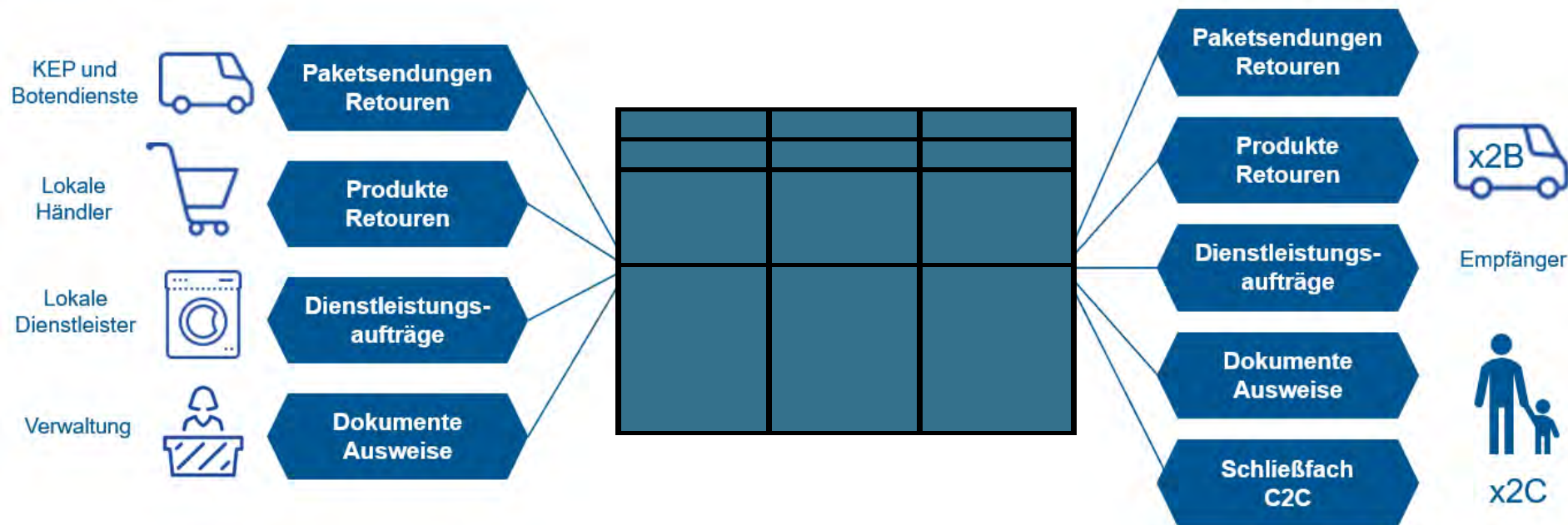
Stream 1

Stream 2

Stream 3

Wien
box

Mögliche Anwendungsfälle für Umschlagsboxen



Grafik nach Vorlage von Gregori Consulting



Stream 1

Stream 2

Stream 3

DIE Vernetzungsplattform für Wien



Stream 1

Stream 2

Stream 3

Die Projektpartner [1/2]

Die Projektpartner verfügen über die notwendige Erfahrung, um dieses Vorhaben praktisch umzusetzen und zu leben.



WIENER  **NETZE**



Die **Wiener Stadtwerke-Gruppe** hat ausgezeichnete Kontakte in alle Bereiche der Stadt Wien sowie zu andere Unternehmungen der Stadt Wien. Die Unternehmen verfügen über eine hohe Kompetenz insbesondere in den Bereichen Logistik, Mobilität, IT und Kommunikation. Sie verfügen zudem über eine Vielzahl ausgezeichnet situerter Liegenschaften, die zur Erweiterung des Netzwerkes offener Umschlagsboxen genutzt werden können.

Die **Magistratsabteilung 18 der Stadt Wien** verfügt über Erfahrung in der Entwicklung von rechtlichen verkehrsplanerischen Rahmenbedingungen, über eine hohe Planungs- und Logistikkompetenz und ausgezeichnete Kontakte zu relevanten politischen Entscheidungsebenen

Wiener Wohnen verwaltet, saniert und bewirtschaftet die städtischen Wohnhausanlagen Wiens. Dazu gehören rund 220.000 Gemeindewohnungen, 5.129 Lokale und über 47.000 Garagen- und Abstellplätze.

Die Projektpartner [2/2]



Die **Wirtschaftskammer Wien** verfügt insbesondere über ausgezeichnete Marktkenntnisse, über die notwendige Vernetzungskompetenz und das Know-How im Aufbau von Kommunikationsplattformen.



Gerald **Gregori** verfügt durch seine langjährige Erfahrung in der KEP-Branche und die Mitarbeit in anderen (Parallel-) Projekten über exzellente Kontakte in die Branche und das notwendige fachliche Know-How.



A1 hat die erforderliche Kompetenz zur Errichtung und für den Betrieb von Umschlagsboxen. Zudem profitiert das Projekt von der Marktkenntnis und der Kommunikationserfahrung des Partners.



Die **Fachhochschule des BFI Wien** verfügt über jahrelange Erfahrung mit Forschungsprojekten im Bereich Logistik und Mobilität. Dadurch verfügt sie nicht nur über breites Fachwissen in diesen Bereichen sondern auch über gute Kontakte in die Branche.



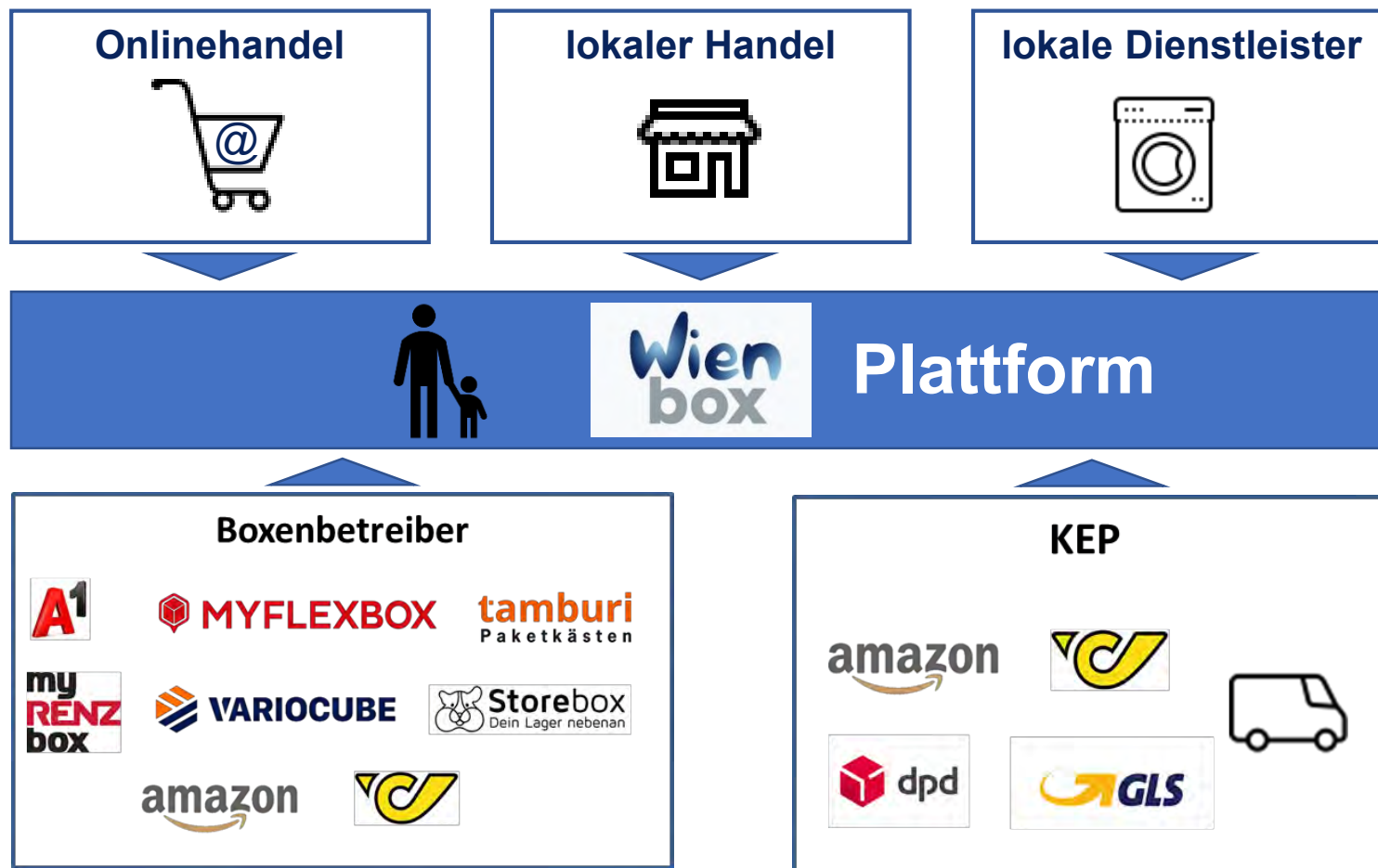
Das Netzwerk an Projektpartnern wird laufend erweitert, wodurch sich neue Kooperationsmöglichkeiten ergeben, die das Projekt weiter stärken.



Vorteile für den Onlinehandel

- Rasche und flexible **Auslieferung** in ganz **Wien** und **Umgebung 24/7** möglich – optional auch **eigene Zustellung**
- Erschließung **neuer Kundensegmente**
- **Flexible und diskriminierungsfreie Einlieferungen** bzw. Abholungen durch KEP-Dienstleister
- Zugang und Nutzung der Umschlagsboxen soweit möglich **barriere- und angstfrei**
- Beitrag zur Erreichung der **Klimaziele**

Als nächster Schritt ist der Aufbau einer WienBox-Plattform geplant



Eckpunkte des Konzeptes

- eine Plattform, die alle Partner vernetzt
- hohe Usability für EndkundInnen:
 - standardisierte Prozesse, ein look&feel, ggf. mit branded Apps
 - Box = Zustelladresse (wenn gewünscht)
 - kurzfristiges Umrouten
- Nur eine Schnittstelle (und damit rasches Onboarding) für:
 - Onlinehandel und lokale Händler/Dienstleister
 - Boxenbetreiber
 - KEP-Dienstleister

Wie können Sie mitwirken?

- Gemeinsame Definition von Anforderungen für den Onlinehandel
- Teilnahme an der Phase 2 des Pilotprojektes (ab Herbst 2021)
- Erfahrungsaustausch

Fragen?

Wiener box

Ansprechpartner:

**Wirtschaftskammer
Wien**

Andrea.Faast@wkw.at

Wiener Lokalbahnen

wlb.citylogistik@wlb.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!